Veranstaltungs-
programm

Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

F 1770/27

SOZIALE ARBEIT ÜBER GRENZEN HINWEG: GRENZÜBERSCHREITENDER KINDERSCHUTZ AM BEISPIEL VERSCHLEPPUNG & MENSCHENHANDEL

Kinderschutz im Kontext der Brüssel IIb-Verordnung
und des Haager Kinderschutzübereinkommens (KSÜ)

20. Januar 2027, 10:00-13:00 Uhr
digital

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Martina Döcker und **Jonathan Thüringer**, *Referent/innen im Deutschen Verein, Arbeitsfeld I/ ISD*

LEITUNG

Jonathan Thüringer, Referent im Deutschen Verein, Arbeitsfeld I/ ISD

INHALT

Diese digitale Fachveranstaltung widmet sich den Herausforderungen des grenzüberschreitenden Kinderschutzes. In ihrer täglichen Praxis begegnen Fachkräfte aus Jugendämtern, Familiengerichten und Beratungsstellen immer häufiger komplexen internationalen Sachverhalten. Um hier rechtssicher agieren zu können, vermittelt das Seminar anhand von Fallbeispielen die maßgeblichen Rechtsgrundlagen: die Brüssel IIb-Verordnung zur Zuständigkeit und Anerkennung, das Haager Kinderschutzübereinkommen (KSÜ) als multilateralen Rahmen für Schutzmaßnahmen sowie die Besonderheiten im Umgang mit Nicht-KSÜ-Staaten. Zudem werden Kooperationswege zwischen Jugendämtern, Zentralbehörden und internationalen Partnerstellen aufgezeigt und praxisnahe Handlungsstrategien entwickelt. Den Abschluss bilden zwei Fallkonstellationen zu Verschleppung und Menschenhandel und die Ausbeutung, in denen die zentrale Rolle der Jugendhilfe beim Schutz und der Unterstützung betroffener Kinder und Jugendlicher diskutiert wird.

ZIELE

Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung für die Anforderungen des internationalen Kinderschutzes sowie die Vermittlung relevanter rechtlicher Instrumente. Die Teilnehmenden erwerben Grundkenntnisse zur Brüssel IIb-Verordnung und zum KSÜ sowie eine fundierte Orientierung für den Umgang mit Sachverhalten unter Beteiligung von Nicht-KSÜ-Staaten. Im Fokus stehen zudem die Kooperation zwischen Jugendämtern, Familiengerichten und Zentralen Behörden sowie die spezifischen Schutzbedürfnisse und Handlungsschritte bei Menschenhandel und Verschleppung in grenzüberschreitenden Gefährdungslagen.

ZIELGRUPPEN

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, aus Ausländerbehörden und Beratungsstellen

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH VORMITTAG, 20.01.2027	
Uhrzeit	
09.30	**Check-In**
10.00	Begrüßung und Vorstellung des ISD *Jonathan Thüringer*
10.20	Wenn Kinderschutz Grenzen überschreitet: Welches Recht, welches Gericht, welche Behörde? Fallbeispiele zu Brüssel IIb, KSÜ und Nicht-KSÜ-Staaten. *Martina Döcker & Jonathan Thüringer*
11.20	Ihre Fragen aus der Praxis Moderation: *Martina Döcker*
11.30	**Kaffeepause**
11.40	Erkennen, schützen, handeln: Die Rolle der Jugendhilfe bei Verschleppung, Menschenhandel und Ausbeutung. Fallbeispiele. *Martina Döcker & Jonathan Thüringer*
12.25	Ihre Fragen aus der Praxis Moderation: *Martina Döcker*
12.45	Was bleibt: Take-Aways für die Praxis und Verabschiedung *Jonathan Thüringer*
13.00	**Ende der Veranstaltung**

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

20.12.2026

VERANSTALTUNGSORT
digital

KONTAKT *(fachliche Fragen)*
Jonathan Thüringer, Referent
Tel: +49 30 62980 - 412
E-Mail: jonathan.thueringer@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*
Martin Richter
Veranstaltungsmanagement
Tel: +49 30 62980 - 424
E-Mail: martin.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN
VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN
Mitglieder
31,00 Euro

Nichtmitglieder
39,00 Euro
Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG
Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:
https://www.deutscher-verein.de/events/detail/grenzueberschreitender-kinderschutz/

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeabsage, vgl. AGB unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte
Telefon +49(0) 30 62980-0
Telefax +49(0) 30 62980-150
E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de
Internet: www.deutscher-verein.de